

➔ WEIHNACHTSMÄRKTE IN DEN STADTTEILEN AUF DER SCHÄL SICK



Das Backen von Stockbrot am offenen Feuer zählte mit zu den Attraktionen beim Adventsmarkt in Kalk

Fotos: Ramme

Stöbern, staunen, schmausen

Kurzfristig angelegte Aktion fand großen Zuspruch – Auch Karnevalsmützen im Angebot

NORBERT RAMME

Kalk. Das war wohl der größte Weihnachtsmarkt im Kalker Stadtbezirk – auch wenn er eher kurzfristig angelegt war. Auf und um den Spielplatz am Markt (am Ende der Steprathstraße) waren zahlreiche Holzhütten und Stände mit roten Zeltedächern sowie ein Zirkuszelt und ein kleines Kinderkarussell aufgebaut. Mit Unterstützung der Wohnungsbaugesellschaft GAG hatten sich 23 Vereine und Institutionen aus dem Veedel an diesem eher nicht kommerziell ausgerichteten Adventsmarkt beteiligt. „Das zeigt, dass diese Aktion von den Leuten aus dem Stadtteil angenommen wird“, sagt Mitorganisator und Sozialraumkoordinator Alexander Tscheschowski vom Kinderschutzbund. „Auch die Besucherzahlen steigen von Jahr zu Jahr.“

Das Engagement der Kalker für ihr Veedel lobte auch Bürgeramts-Leiterin Astrid Lem-

cke, die mit Daniela Topp-Burghardt, der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin, den vorweihnachtlichen Trübel eröffnete. „Wir freuen uns doch alle schon auf Weihnachten. Und wenn man sieht, was hier aufgebo-

ten wird, kann das Fest kommen.“ Dieter Maßen, der Vorsitzende der IG Kalker Dienstagzug, pendelte zwischen Kaffeemaschine und Waffeleisen. Monika Schäfer, die Chefin der Hubertus-Schützenbruderschaft, bot Lose für eine Tombola an. Elizavetha Khan aus dem Vorstand der Stiftung Kalk

Gestalten und vom Integrationshaus rührte in einem Kupferkessel gebrannte Mandeln an, und Michael Janas von der Kinder- und Jugendeinrichtung Pavillon organisierte rund um ein kleines Lagerfeuer das Backen von Stockbrot. Tina Schaefer vom Bürgerhaus hatte mit ihrem Team für die Kinder einige Zirkus-Workshops vorbereitet.

Dazu gab es allerhand Selbstgebasteltes und

reichlich Selbstgenähtes – beim Familjestammesdesch, beim Nachbarschaftstreff und beim Drogenhilfe-Verein Vision, bei der Katholischen Gemeinde, bei der Kindertagesstätte Eythstraße und bei der Caritas. Das reichte von Wollhandschuhen über Erdbeerlikör und Multi-Kulti-Karnevalsmützen bis hin zu handgemachten Krippen mit allen Figuren.

Und auch der Esstisch war reichhaltig gedeckt. Das Altenzentrum St. Marien kochte Erbsensuppe, bei den Tanzteufeln lagen Bratwürste auf dem Grill, ebenso bei den Karnevalisten der Löstigen Kalker, bei denen zudem auch Reibekuchen in der Pfanne brutzelten. Für das musikalische Beiprogramm sorgten kleine und große Stars aus dem Veedel. So gab die A-cappella-Gruppe „Vocal in Takt“ Einblicke in ihr Repertoire, der Kalker Singer-Songwriter Janis Derix stimmte eigene Lieder und bekannte Hits an, und die Pänz aus der Grüneberg-Grundschule an der Kapitelstraße sangen fröhliche Weihnachtslieder aus Köln



Elizavetha Khan kocht